



ALEXANDER KÖHL

Die Stunde des Löwen

FRANKFURT KRIMI

emons: eBook

stand.

»Du jetzt beten.«

Er schüttelte den Kopf und versuchte, seine gefesselten Arme zu heben.

»Du jetzt beten!«, brüllte der Wasserstoffblonde und trat ganz dicht an ihn heran.

Als er den Atem des Mannes auf seinem Gesicht spürte, ließ er die Arme sinken. Nicht einmal das Vaterunser fiel ihm mehr ein. Stattdessen dachte er an Felix und ob er damals das Opfer einer ähnlich grausamen Tat geworden war.

Vier Tage zuvor

EINS

Jonas Fremden erreichte Bad König gegen zehn Uhr morgens. Während er die fünf Sandsteinstufen des Fachwerkhauses emporstieg, wurde er von der Einfahrt des Nachbargrundstücks aus beobachtet. Ein auf eine Schneeschaufel gestützter Mann starrte grimmig zu ihm herüber.

Bevor Fremden die Eingangstür öffnete, hielt er einen Moment lang inne. Mit den Fingerspitzen fuhr er über das an die Hauswand geschraubte Emailleschild. »Jonas Fremden, Private Ermittlungen«. Es war ein merkwürdiges Gefühl, nach so vielen Jahren an diesen Ort zurückzukehren.

Als er über die Schwelle trat, empfing

ihn ein modriger Geruch. Im Flur standen alte Möbel. Fast ausnahmslos Stücke aus billigem Pressspan mit Sechziger-Jahre-Furnier. Staubpartikel wirbelten durch die Luft, während er sich in Richtung Küche in Bewegung setzte.

Über dem Türrahmen hing noch die Uhr mit dem Maggi-Schriftzug. Hinter der Keramikspüle, die von einem langen Haarriss durchzogen war, klebten Fliesen mit hellblauem Muster. Am Fenster stand unweit des Bollerofens ein eierschalenfarben lackierter Holztisch mit zwei dazu passenden Stühlen. Auf denen hatten sie gegessen, als sein Onkel ihm von seinen obskuren Fällen erzählt hatte. Damals war er noch ein Junge gewesen, und das Haus mit seinen wuchtigen

Möbeln hatte groß und herrschaftlich auf ihn gewirkt. Die Erinnerung an das Mondäne musste ihn wohl begleitet haben, als er sich am Morgen hierher auf den Weg gemacht hatte.

Vor dem Kühlschrank klebte eine bräunliche Lache auf dem Boden. Nichts Gutes ahnend, öffnete Fremden die Kühlschranktür. Ein grün-weißlich verschimmelter Klumpen präsentierte sich ihm auf dem obersten Einlegeboden. Auf den Tag genau vor vier Wochen war sein Onkel tot umgefallen. Einfach so, von jetzt auf gleich. Hirnblutung, hatte der Arzt post mortem diagnostiziert. Seitdem hatte offenbar keine Menschenseele mehr das Haus betreten.

Im Wohnzimmer kämpfte sich die